



Sonntag. Auch bei der dritten Ausgabe ihres Festivals in Olsberg wird die Cellistin Sol Gabetta für volle Kirchenbänke sorgen.

Foto Peter Schnetz

Sommer, Sonne – Solsberg

Die Cellistin Sol Gabetta veranstaltet ihr drittes Festival

MARKUS ERNI

► **Das Solsberg Festival ist kein Geheimtipp mehr: Eine weltberühmte Cellistin, eine barocke Klosterkirche und ein attraktives Konzertprogramm locken schon zum dritten Mal nach Olsberg.**

Viele Karten gibts für Sol Gabettas Festival in Olsberg nicht mehr zu ergattern – und dies, obwohl die zwei Hauptkonzerte doppelt geführt und die insgesamt fünf Programme auf zwei Wochenenden verteilt werden. Das Wortspiel Solsberg mit dem Vornamen der Cellistin und ihrem Wohnort scheint nichts an Anziehungskraft eingebüsst zu haben.

Vermutlich ist es gerade dieser Zuschnitt auf ihre Person, der den Reiz des Festivals ausmacht. Denn Sol Gabetta (27) ist nicht bloss ein gefeierter Star, sondern sucht und pflegt auch die Zusammenarbeit mit hervorragenden Kollegen. Etwa mit der Geigerin Patricia Kopatchinskaja, mit der sie Dvoráks

berühmtes Dumky-Trio aufführen wird (6.6.). Oder mit dem Pianisten Henri Sigfridsson, mit dem sie einen Duabend bestreitet (15.6.), und der ebenso mit Kopatchinskaja und Gabetta in Schuberts «Forellen»-Quintett mitspielen wird (8.6.).

LEHRER. Da taucht auch ihr ehemaliger Professor, der an der Basler Hochschule für Musik lehrende Ivan Monighetti, auf. Er, der bei seinen eigenen Auftritten immer wieder seine Studenten beteiligt, wird von diesen umgekehrt auch gerne zu deren Veranstaltungen eingeladen. Und wenn sein Name auch mit dem Ruf, der letzte grosse Schüler Rostropowitschs gewesen zu sein, verbunden ist, so unterscheidet ihn vieles von diesem. Ihn interessiert vom 18. Jahrhundert mehr als bloss Bachs Solosuiten, und so kümmert er sich auch um Fragen der historisierenden Aufführungspraxis.

So kommen in einem Konzert unter dem Titel «La Follia» zwei Komponisten zum Zuge, mit denen er und seine Schülerin sich besonders gern beschäftigen: Monighetti mit Boccherini, Gabetta mit Vivaldi (13./14.6.). Dies ist auch der Rahmen, in dem sich ihr Bruder Andrés Gabetta als Barockgeiger vorstellen wird.

Gerne ist diesem Festival zu wünschen, dass es seine Offenheit, den Mut, über den Mainstream-Tellerrand hinauszuschauen, behält. Schön auch, dass das «Follia»-Programm ebenfalls als Kinderkonzert zu hören ist (13.6.). Dass Sol Gabetta dies durchaus ernst nimmt, hat sie ja kürzlich mit ihrem Engagement beim Basler Education-Projekt bewiesen.

► **Solsberg Festival:** 6.–8. und 13.–15.6., Klosterkirche Olsberg. Karten bei der baz am Aeschenplatz.
www.solsberg.ch

THEATER

nachcafé Die Leiden des jungen Werther

VERBRIEFT. Regieassistent Daniel Theuring inszeniert Goethes ultimatives Liebesbriefroman. Mit Inga Eicke-meier und Bastian Semm.

► **Theater Basel, Nachtcafé.** Fr, 6.6., 23 Uhr.
Karten: Tel. 061 295 11 33.
www.theater-basel.ch

tanztheater Gdeo

VEREINT. Der Basler Tänzer Philippe Olza und sein koreanischer Kollege James Jeon treffen nach langer Zeit zu einem Duo zusammen. Das Tanztheater «Gdeo» erzählt, was ihre Kulturen trennt und was sie verbindet.

► **Roxy, Birsfelden.** Do, 5.6., und Fr, 6.6., je 20 Uhr.
Karten: Tel. 079 577 11 11.
www.theater-roxy.ch

performance Kuttner erklärt die Welt

BEREDT. Ungezählt sind die Fussballersprüche, die als unfreiwillige Weisheiten getarnt immer wieder die abendländische Philosophie herausfordern. Der bekannte Berliner Vortragskünstler Jürgen Kuttner erklärt uns diesmal, warum Gott rund ist.

► **Theater Basel, Kleine Bühne.** Sa, 7.6., 21 Uhr.
Karten: Tel. 061 295 11 33.
www.theater-basel.ch

monolog Toooor!?

BEGNADET. Der Schauspieler Vincent Leitersdorf probt Monologe begnadeter Fussballkommentatoren. Versprochen ist die ganze Wahrheit über Mensch und Ball.

► **Theater Basel, Klosterberg 6.** Mo, 9.6., 20.15 Uhr.
Karten: Tel. 061 295 11 33.
www.theater-basel.ch

secondo-festival Viel Theater um Identität

GEWONNEN. Die Sieger des Schweizer Secondo-Festivals treten in Basel auf. Gezeigt werden Kurzstücke von Theaterkater.ch Luzern, Majacc's Bern, Theater Prompt Zürich und Szenart Aarau.

► **Theater Basel, Kleine Bühne.** Fr, 6.6., 20.15 Uhr.
Karten: Tel. 061 295 11 33.
www.secondofestival.ch

KONZERTE

5.6.donnerstag. Kaputte Musik

EXPERIMENT. Das Ensemble Phoenix spielt Improvisiertes und Elektroakustisches der Komponistin Limpe Fuchs. Danach: DJs Plattfon.

► **Gare du Nord, Basel.** 21 Uhr.
Abendkasse.
www.garedunord.ch

8.6.sonntag. Bachkantaten

HISTORISCH. Neben BWV 2 und 135 erklingen Kantaten des Bach-Zeitgenossen Johann Rudolf Ahle – in historischer Aufführungspraxis.

► **Predigerkirche, Basel.** 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
www.bachkantaten.ch

10.6.dienstag. Junge Künstler

BUNT. Heute Schüler, morgen Künstler: Das Sinfonieorchester der Allgemeinen Musikschule spielt Werke von Mozart, Schubert und Borodin.

► **Martinskirche, Basel.** 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
www.musik-akademie.ch

11.6.mittwoch. Barocke Bläser

TRIO. Zur musikalischen Mittwochnachmittagspause bläst das Ensemble «Il Consenso» Musik von Telemann und Zelenka für Oboen und Fagott.

► **Elisabethenkirche, Basel.** 12.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
www.mimiko.ch